Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. II. Pars II.

Wien, 1800 

Quelle:
Copyright:



Qui vastae huic Collectioni peculiarem operam impendere possit, plurima sane tam ad Aevi mores, quam ad Linguae rationes observatu digna reperiat. Ego pro instituto meo Επιφωνηματι subjiciam, quo Rhythmographus alter *Teichnerum* prosecutus est. Inscriptio, certe per errorem, est: *Von dem Pater noster.*

*Wer daz puech haben wil,*
*Der sol sich nicht bedenckhen vil,*
*Er sol drey phunt phenig darumb geben,*
*Wann er chan pey seinen leben*
*Nymmer paz gelegen an,*
*Wan saeld vnd weishait stet dar an.*
*Got vrist im daz leben sein,*
*Der vns hat gemachet schein,*
*Vnd alle, div ez gern lesen,*
*Div laz got saelig wesen.*
*Ich cün ew fur war chunt,*
*Ich han dar ob zway phunt*
*Vnd sechzzig phenig vertan,*
*Divweil ich daz puech volpracht han;*
*Vnd war div red nicht so güt,*
*Ez raw mich ser in meinen müt,*
*Daz ichs also hiet geschriben,*
*Vnd an dem schaden wär beliben.*
*Nv wil ich gern pei schaden wesen,*
*Daz ich div red han gelesen.*
*Damit hab ein end.*
*Got vns sein genad send.*

## DCCII.

R.3013 Codex chartaceus germ. Sec. XV. Folior. nunc 300. f. luculente perscriptus, et rubricis distinctus *Anno domini 1469. circa corporis christi*, ut ora infera *fol.* 1. testatur, ejusdem Rhythmographi *Viennensis Poematia* CCCIII. similis argumenti continet, hoc Titulo: *Als hie hebt sich an Maister heinrich des Teichner spruch und redt, dem got genädig.* Primi Carminis Inscriptio et Initium: *Von gotes genad:*

*Nun ist der himel in solicher wag*
*Das in nymant verdinen mag.*
*Wie sullen wir dann chomen hin an?*
*Des mecht wol fragen ein tumber man.*
*Das wil ich im hie czaigen,*
*Er scholl sich aynfeltiglichenn naygen,*
*Vnd suech genad frue vnd spat*
*Seint er rechtens nicht enhatt &c.*

Carmen IV. est *de Spiritu sancto*, uti I. Codicis praecedentis; sed, ne idem putes, ita orditur:

*Wir*